# Martin Schulz – von ganz unten nach ganz oben?

マルチン・シュルツ：どん底から頂点へ？

DW Datum 08.09.2017

http://www.dw.com/de/martin-schulz-von-ganz-unten-nach-ganz-oben/l-40396754

2017-09-08 Martin Schulz.docx



Martin Schulz – von ganz unten nach ganz oben?

Als Jugendlicher hat er die Schule abgebrochen, um Fußballer zu werden. Als Alkoholiker landete er auf der Straße. Später war er Bürgermeister und bei der nächsten Bundestagswahl will Martin Schulz Bundeskanzler werden.

Immer wieder hört man von Martin Schulz, dem Kanzlerkandidaten der SPD: „Ich werde Bundeskanzler!“ In den Umfragen ist allerdings Angela Merkel von der CDU kurz vor der Bundestagswahl am 24. September weit vorn. Dabei begann das Jahr 2017 für den Sozialdemokraten Schulz sehr gut. Als die SPD ihn zum Kanzlerkandidaten machte, stiegen die Umfragezahlen für seine Partei stark an. Im Februar und März 2017 lag Schulz sogar vor Angela Merkel. Die SPD hatte plötzlich tausende neue Mitglieder. Man sprach vom „Schulz-Effekt“.

Von einer Karriere als Politiker hatte der 61-jährige Sozialdemokrat als Kind noch nicht geträumt. Als Jugendlicher wollte er Fußballer werden und brach deshalb die Schule ab. Doch weil er sich schwer verletzte, musste er mit dem Fußballspielen aufhören und landete als arbeitsloser Alkoholiker auf der Straße. „Ich war mal ganz unten“, beschreibt Schulz diese Zeit.

Sein Bruder und Freunde halfen ihm, wieder aufzustehen. Er eröffnete eine Buchhandlung in seiner Heimatstadt Würselen, die er erst verkaufte, als seine politische Karriere begann. Mit nur 31 Jahren wurde er Bürgermeister von Würselen und acht Jahre später wurde Schulz ins Europäische Parlament in Straßburg gewählt. Von 2012 bis 2017 war er EU-Parlamentspräsident.

Als seine Amtszeit im Europaparlament zu Ende war, ging Martin Schulz nach Berlin. Seine Partei schlug ihn als Kanzlerkandidaten vor und mit hundert Prozent der Stimmen wurde er zum neuen SPD-Vorsitzenden gewählt. Auch viele Deutschen schienen angetan; die Umfragezahlen der SPD gingen stark in die Höhe – aber nur für kurze Zeit: Heute sind sie wieder wie vor dem „Schulz-Effekt“ auf etwas mehr als 20 Prozent gesunken. Doch Martin Schulz zeigt sich optimistisch und will bis zum Schluss um jede Wählerstimme kämpfen und ganz oben ankommen.

## Glossar

* Kanzlerkandidat — die Person einer Partei, die zum Kanzler oder zur Kanzlerin gewählt werden soll
* SPD (f.) — Abkürzung für: Sozialdemokratische Partei Deutschlands
* Umfrage, -n (f.) — die Befragung von Personen zu einem bestimmten Thema
* CDU (f.) — Abkürzung für: Christlich Demokratische Union; eine konservative Partei in Deutschland
* Bundestagswahl, -en (f) — die Wahl des deutschen Parlaments
* dabei — hier: obwohl
* jemanden zu etwas machen — jemanden eine Position geben
* Schulz-Effekt, -e (m.) — hier: die Tatsache, dass mit Martin Schulz die SPD plötzlich viel höhere Umfragewerte hatte als vorher
* Karriere, -n (f.) — der (erfolgreiche) berufliche Weg
* etwas ab|brechen — mit etwas aufhören, bevor es zu Ende ist
* auf der Straße landen — hier: auf der Straße leben
* Alkoholiker, -/ Alkoholikerin, -nen — jemand, der regelmäßig viel Alkohol trinkt
* ganz unten sein — hier: in einer sehr schlechten Lebenssituation sein
* auf|stehen — hier: aus einem Tief wieder in das normale Leben zurückfinden
* Amtszeit, -en (f.) — die zeitliche Dauer, in der jemand ein wichtiges Amt hat, z.B. als Präsident
* jemanden als etwas vor|schlagen — sagen, dass jemand für etwas (z.B. eine bestimmte Position) geeignet ist
* Vorsitzende, - /Vorsitzende, -n (m./f.) — Person mit leitender Funktion
* von etwas angetan sein — etwas gut finden
* in die Höhe gehen — hier: steigen
* optimistisch — positiv denken
* Wählerstimme, -n (f.) — die einzelne Entscheidung für jemanden/etwas bei einer Wahl